

Kommunikations- und Kooperationskonzept

1. Einleitung

Das vorliegende Kommunikations- und Kooperationskonzept legt die strategischen Leitlinien für die interne und externe Kommunikation der Gemeinde Walferdingen in den Bereichen Natur-, Klima- und Gewässerschutz fest. Ziel ist es, die relevanten Zielgruppen systematisch zu informieren, zu sensibilisieren und – soweit möglich – aktiv in kommunale Maßnahmen, Projekte und Entscheidungsprozesse einzubinden. Das Konzept dient als Orientierungsrahmen für die Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger und trägt zur kohärenten, transparenten und effizienten Kommunikation bei.

2. Strategische Ziele

Ziel des Konzepts ist es,

- die relevanten Zielgruppen über Natur-, Klima- und Gewässerschutz zu sensibilisieren,
- das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu stärken,
- Nachhaltiges Verhalten zu fördern,
- die aktive Bürgerbeteiligung zu stärken,
- sowie die Umsetzung kommunaler Maßnahmen zu unterstützen.

3. Zielgruppen

Interne Zielgruppen:

- Gemeindepersonal
- Politiker:innen
- Gemeindegremienmitglieder
- Schul- und Maison-Relais (MR)-Personal

Externe Zielgruppen:

- Einwohner:innen (Mieter:innen und Eigentümer:innen, Kinder und Erwachsene, Luxemburger:innen und Ausländer)
- Unternehmen und Betriebe

- Vereine und Organisationen
- Landwirt:innen

Die Gemeinde Walferdingen ist durch eine hohe kulturelle Vielfalt geprägt (108 Nationalitäten). Die Kommunikation erfolgt daher in der Regel mehrsprachig (Deutsch oder Luxemburgisch, Französisch und Englisch).

Die Gemeinde nutzt dafür verschiedene Kommunikationskanäle: klassische Medien wie Flyer und das „Walfer ECHO“ ebenso wie digitale Plattformen, insbesondere die Webseite der Gemeinde, soziale Medien (Facebook und Instagram) als auch die gemeindeeigene App.

4. Interne Kommunikation und Kooperation

a. Ziele

Zielgruppen der internen Kommunikation sind das Gemeindepersonal, die lokalen Politiker:innen und die Mitglieder der verschiedenen Gemeindekommissionen, als auch das Schul- und Maison-Relais-Personal.

b. Maßnahmen

Aktionen / Maßnahmen	Beschreibung	Kosten	Ziel / Wirkung	Zeitplan / Status	Verantwortlichkeiten
Digitalisierung der Kommunikation	Der E-Mail-Austausch ermöglicht eine schnelle, direkte und gezielte Weitergabe von Informationen – an Einzelpersonen oder Gruppen. Er dient dazu, über Veranstaltungen, relevante Schulungen und aktuelle Entwicklungen im Umwelt- und Naturschutz zu informieren. Außerdem können wichtige Änderungen, neue Vorgaben sowie Anpassungen in	gering	Papier sparen	Die interne Kommunikation unter den Mitarbeiter:innen verläuft hauptsächlich, über Telefon, Mail und Versammlungen. Dokumente werden, wenn möglich, nicht ausgedruckt, sondern per Mail weitergeleitet und größere Dokumente per Sigidrive-Link geteilt.	Alle Abteilungen

	Arbeitsweisen einfach kommuniziert werden. Zusätzliche Inhalte wie Dokumente, Links oder Formulare lassen sich direkt mitversenden.				
Aushänge / Infotafeln	Informations- und Aushangtafeln erinnern Mitarbeitende regelmäßig an Themen, Informationen und konkrete Maßnahmen im Natur- und Gewässerschutz – ohne großen zusätzlichen Aufwand. Sie eignen sich besonders, um Projekte sichtbar zu machen, Beispiele hervorzuheben oder wichtige Änderungen mitzuteilen. Gleichzeitig stärken sie das Umweltbewusstsein im Arbeitsalltag.	Sehr gering	Sensibilisierung	Wird punktuell umgesetzt, beispielsweise während der Energiekrise, als Energiesparmaßnahmen kommuniziert wurden.	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Weiterbildungen	Informationen zu intern und extern (INAP, ...) organisierten Weiterbildungen werden geteilt.	gering	Sensibilisierung und Bildung	Teilweise wird über Weiterbildungen informiert. (z.B. Permakultur Fortbildung organisiert über das Klima Bündnis, wurde an die zuständigen Gemeindegemeinschaften weitergeleitet). Insgesamt besteht hier jedoch Verbesserungspotential, besonders beim Gemeindepersonal.	- Service mobilité et écologie zur Identifikation der Relevanz der Weiterbildungen - Service du personnel zum Verschicken an das Personal - Sekretariat zum Verschicken an die Mitglieder der Gemeindegemeinschaften

5. Externe Kommunikation und Kooperation

a. Ziele

Die externe Kommunikation und Kooperation haben zum Ziel, die Bevölkerung und weitere Akteure zu informieren, zu sensibilisieren und zur aktiven Mitwirkung zu motivieren.

b. Kommunikationskanäle

- Print (ECHO, Agenda, Flyer)
- Digital (Website, Social Media, App)
- Direkter Austausch (Events, Workshops)

c. Maßnahmen nach Themenbereichen

Aktionen / Maßnahmen	Beschreibung	Zielpublikum	Kosten	Ziel / Wirkung	Zeitplan / Status	Verantwortlichkeiten
Natur- & Klimaschutz						
Baumpflanzaktion mit Schulen	Für Tag des Baumes werden jedes Jahr mehrere Bäume gepflanzt	Schulkinder	gering	Sensibilisierung und aktive Beteiligung, Förderung der Biodiversität, Klimaschutz	Umgesetzt 1x/Jahr	Service industriel, Service enseignement, Service mobilité et écologie
Workshop naturnahe Umgestaltung der Schulhöfe	Sammlung der Ideen der Kinder für die Entsiegelung und naturnahe Umgestaltung der Schulhöfe	Schulkinder, Lehrpersonal, Personal MR	gering	Schülerbeteiligung, Sensibilisierung, Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum und Klima-Anpassung (Wasserdurchlässig + gegen Hitzeinseln)	Teilweise umgesetzt	Service bâtiments et urbanisme, Service mobilité et écologie
Pflanzaktionen (Bäume, Hecken, Stauden)		Klima Team + Einwohner:innen	gering	Bürgerbeteiligung, Sensibilisierung, sowie Verschönerung des Ortsbildes, Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum und Klimaschutz	Umgesetzt min.1x/Jahr	Service mobilité et écologie, Service industriel, Service communication et événementiel

Workshops über naturnahe Gestaltung öffentlicher Plätze	„Strukturelemente“ werden angelegt, z.B. Trockenmauern, Sandarium, Steinhäufen, „Bentjesheck“, ...	Klima Team + Schulkinder + Einwohner:innen	gering	Bürgerbeteiligung, Wissensvermittlung, Verschönerung des Ortsbildes, Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum	Umgesetzt Min.1x/ Jahr	Service mobilité et écologie, Service industriel, Service communication et événementiel
Wettbewerb zum den schönsten Vorgärten	Eine Jury aus Mitgliedern der Umweltkommission und Gaart an Heem bewertet Vorgärten nach Nachhaltigkeitskriterien und Schönheit (Bewertung basierend auf drei Besichtigungen im Laufe des Jahres)	Einwohner:innen	gering	Sensibilisierung, Verschönerung des Ortsbildes, Förderung naturnaher Gartengestaltung	Umgesetzt 1x/Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Aktioun Päiperlek (SICONA)	Staudenpakete + Insektenhotels	Einwohner:innen	gering	Sensibilisierung, sowie Verschönerung des Ortsbildes, Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum	Umgesetzt 1x/Jahr	Service mobilité et écologie, SICONA, Service industriel, Service communication et événementiel
Biomarkt	Lokaler Biomarkt, der es regionalen Produzenten und Geschäftsleuten ermöglicht ihre Waren zu verkaufen	breite Öffentlichkeit	mittel	Förderung regionaler Bio-Produkte und nachhaltigen Konsums, indirekt Naturschutz (Wasserschutz)	Umgesetzt 3x/Jahr	Service communication et événementiel
Marktstand Co-labor	Bio-Marktstand gegenüber des Schlosses am Fußballplatz	breite Öffentlichkeit	gering	Förderung regionaler Bio-Produkte und nachhaltigen Konsums, indirekt Naturschutz (Wasserschutz)	Umgesetzt 2x/Woche	Service communication et événementiel
SICONA Kids - Umweltbildung	Kinderaktivitäten im Naturschutzbereich	Kinder Cycle 2 bis 4		Sensibilisierung und Bildung von Kindern	Umgesetzt 6x/Jahr	SICONA, Service communication et événementiel, Service mobilité et écologie
Gemeinschaftsgarten	Seit 2024 gibt es den Gemeinschaftsgarten in Helmsingen	Mitglieder Gemeinschaftsgarten + Einwohner:innen	hoch	Sensibilisierung, Bürgerbeteiligung	Umgesetzt+ ausbau- fähig	Service mobilité et écologie, CIGL Walfer

„Méi net am Mee“	Einwohner:innen der Siconagemeinden werden dazu angeregt, ihre Wiesen nicht im Mai zu mähen	Einwohner:innen	gering	Sensibilisierung, Biodiversität fördern	Umgesetzt	SICONA, Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Energie						
Energie-Kooperative	Zwei Projekte in Helmsingen (Schule + MR)	breite Öffentlichkeit	gering	Bürgerbeteiligung, Klimaschutz	Umgesetzt+ ausbau-fähig	Service mobilité et écologie, Service bâtiment et urbanisme
Energie-Community	Teilen der produzierten und verbrauchten Elektrizität innerhalb der Gemeinde Walferdingen	Einwohner:innen, Geschäfte, Gemeindeverwaltung	hoch	Bürgerbeteiligung, Energiekostenoptimierung	In Umsetzung	Service mobilité et écologie, Service bâtiment et urbanisme
Kreislaufwirtschaft, Abfall- und Ressourcenmanagement						
Label „SuperDrecks-Këscht fir Betriber“		Gemeindeverwaltung	gering	Sensibilisierung, Mülltrennung	Teilweise umgesetzt	Service mobilité et écologie, Service bâtiment et urbanisme
Push Benachrichtigungen für Müllabholung	Über die Walfer APP kann man seit Mitte 2025 push notifications für die Abholung der verschiedenen Abfallfraktionen einschalten.	App-Nutzer:innen	gering	Sensibilisierung, Digitalisierung	Umgesetzt	Sekretariat, Service informatique
Formular für die Sperrmüllabholung	Seit März 2026 kann man sich online für den Sperrmüll anmelden	Einwohner:innen	gering	Sensibilisierung, Digitalisierung	Umgesetzt	Service mobilité et écologie, Service informatique
Infos zu Abfall- und Ressourcen	Brochure 2022 + Website + ECHO (regelmäßig als Zusatz zu thematisch passenden Artikeln)	Einwohner:innen	gering	Sensibilisierung	Teils online, teils in Umsetzung	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Repair Café	Im Repair Café werden gemeinsam kaputte Gegenstände repariert, man erhält fachkundige Beratung und trifft	breite Öffentlichkeit	gering	Sensibilisierung, Förderung nachhaltiger Konsumgewohnheiten	Umgesetzt 5x/Jahr	Repair Café Asbl, Service communication et événementiel

	Menschen und findet Inspiration.					
Mobilität						
Nachhaltige Mobilitätsangebote	Car-sharing, Vel'oh Stationen, Fahrrad-Infrastruktur	breite Öffentlichkeit	mittel bis hoch	Reduktion von Emissionen (Klimaschutz + Reduktion der Luftverschmutzung)	Umgesetzt+ ausbau-fähig	Service mobilité et écologie
Chargy stationen	Es gibt 8 Chargy Stationen in der Gemeinde (Stand 2026)	E-Auto-Nutzer:innen	mittel	Sensibilisierung und Klimaschutz (Reduktion von Emissionen)	Umgesetzt+ ausbau-fähig	Service mobilité et écologie
Wasser						
„Klima Karaff“	Auf allen Gemeindeveranstaltungen wie auch intern auf der Gemeinde, wird nur noch gefiltertes Leitungswasser zur Verfügung gestellt. Diese Karaffen wurden auch lokalen Cafés und Restaurants zur Verfügung gestellt.	breite Öffentlichkeit + Gemeinde-personal + Kund:innen in den Restaurants und Cafés die mitmachen	gering	Sensibilisierung, Ressourcen schonen	Umgesetzt + ausbau-fähig	Service communication et événementiel
Trinkwasserspender im öffentlichen Raum	Es gibt 3 öffentliche Trinkwasserspender	breite Öffentlichkeit	mittel	Sensibilisierung, Ressourcen schonen	Umgesetzt+ ausbau-fähig	Service industriel
Fairtrade						
Bio-Fairtrade-Breakfast	In den drei Schulen wird, während der Fairtradewochen im Mai ein „Bio-Fairtrade Breakfast“ organisiert	Schulkinder + Eltern	gering	Sensibilisierung, Gesunde Ernährung	Umgesetzt 1x/Jahr	Service mobilité et écologie mit der Maison Relais (MR)
Fairtrade Produkte	Fairtrade Produkte bei Gemeindeevents (Workshops: Fairtrade Croissants, ...)	Teilnehmer:innen der Events	gering	Sensibilisierung	Umgesetzt mehrfach /Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel

Allgemein						
Teams und Kommissionen	Klima Team Natur Team Fairtrade Team Umweltkommission Mobilitätskommission	Politiker:innen und Einwohner:innen	gering	aktive Mitwirkung und Mitgestaltung	Umgesetzt mehrfach jährlich	Service mobilité et écologie, Klimaschöffin
Kommunale Förderprogramme (Energie, Wasser, Biodiversität, Mobilität und Kreislaufwirtschaft)	Brochure 2024 + Website + ECHO (regelmäßig als Zusatz zu thematisch passenden Artikeln)	Einwohner:innen	variabel	Förderung nachhaltiger Investitionen und Konsumgewohnheiten, Reduktion des Energieverbrauchs, Klimaschutz und Klima-Anpassung	umgesetzt	Service mobilité et écologie, Service finances
Veranstaltungen und Themenabende	Konferenzen mit Expert:innen zu verschiedenen Themen, z.B. Asiatische Hornisse	breite Öffentlichkeit	gering	Information, Wissensvermittlung und Sensibilisierung	Umgesetzt 1-3 x /Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Führungen	Zusammen mit den Gemeinden des Alzettetals werden Führungen an themenrelevanten Orten/Betrieben organisiert (z.B. 2025 Thema Wasser: Sidero, Sebes, ...)	breite Öffentlichkeit	gering	Information und Sensibilisierung	Umgesetzt 1-3 x /Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Informationskampagnen	Webseite, thematische Broschüren, ECHO, Social Media Posts	breite Öffentlichkeit	gering bis mittel	Information, Wissensvermittlung und Sensibilisierung	laufend	Service communication et événementiel, Service mobilité et écologie
Artikel im ECHO	Informative Artikel im ECHO (zB: Wildkatze in der Gemeinde, Überschwemmungsschutz , Luftqualität, ...) teilweise auch von externen Partnern wie der SICONA,	Einwohner:innen	hoch	Information, Wissensvermittlung und Sensibilisierung	Umgesetzt Min. 6x/Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel

	EBL und Fairtrade Lëtzebuerg					
Posts auf Social Media	Informative Posts auf Social Media (zB: Mülltrennung, ...)	breite Öffentlichkeit	gering	Information, Wissensvermittlung und Sensibilisierung	Umgesetzt 10-12x /Jahr	Service mobilité et écologie, Service communication et événementiel
Push Benachrichtigungen (Walfer App)		App Nutzer:innen	mittel	schnelle und gezielte Information	Umgesetzt	
Alarm Tilt (Alert Walfer) – SMS Warnsystem	Kostenloser Informationsdienst für die Bevölkerung zu informieren über: - Naturkatastrophen (z. B. Hochwasser der Alzette, Evakuierungen, Wasserverschmutzung , Gasleck) - Lokale Vorfälle (z. B. Verkehr, Baustellen) - Störungen in der Versorgung (Trinkwasser, Gas, ...)	Abonnenten des Alarm Tilt	mittel	schnelle und gezielte Information in Notfällen	Umgesetzt bei Bedarf	Sekretariat und Schöffenrat
Umfragen	Punktuelle Umfragen, wie etwa nach den Starkregenereignissen 2021, als auch 2025 zur Umgestaltung des Gemeindevorplatzes	Einwohner:innen	gering	Bürgerbeteiligung, Sensibilisierung	Umgesetzt bei Bedarf	Service communication et événementiel
Bezuschussungen an Vereine	Vereine bekommen mehr Zuschuss, wenn ihre Veranstaltungen „Green-Events“ sind + sie kriegen kostenlos den „Spullweenchen“ zur Verfügung gestellt	Vereine der Gemeinde	mittel	Sensibilisierung	Umgesetzt 1x/Jahr	Commission du Sport, Sekretariat

6. Führung und Verantwortlichkeiten

Die Umsetzung des Konzepts erfolgt in Zusammenarbeit zwischen dem Service mobilité et écologie und dem Service communication et événementiel. Diese übernehmen die Koordination, Planung und Evaluation der Kommunikationsmaßnahmen.

Weitere Gemeindedienste unterstützen die Umsetzung und wirken im Rahmen ihrer Zuständigkeiten mit.

Der Schöffenrat legt die strategischen Prioritäten fest und begleitet die Umsetzung.

7. Monitoring und Indikatoren

Zur Bewertung der Wirksamkeit dieses Konzeptes werden folgende Indikatoren herangezogen:

- die Analyse der Reichweite der Kommunikationskanäle (Website, App, soziale Medien),
- die Anzahl der Downloads der App und Aufrufe der Webseite.
- die Auswertung der Teilnahmezahlen an Veranstaltungen und Workshops,
- die Nutzung kommunaler Förderprogramme (Anzahl der Subsidien Anträge).

Die Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Konzepts.

Hier einige aktuellen Zahlen (Stand 2026):

- Die Anzahl der Teilnehmer an einem Informationsabend oder Workshop hängt stark vom Thema ab. Zu einem Informationsabend kommen zwischen 20 und 150 Personen während zu einem Workshop 10 bis 40 Personen.
- ECHO (6x pro Jahr), Agenda (5x pro Jahr), Flyer (punktuell) werden „toutes boîtes“ an alle Haushalte und Geschäfte verteilt: ca. 3.700 Briefkasten
- Internetseite: ca. 7.700 Aufrufe pro Monat
- Walfer APP: 699-mal heruntergeladen (erhältlich erst seit Mitte 2025) und sie wird im Durchschnitt 5000-mal pro Monat aufgerufen. Hier gibt's auch die Möglichkeit Push-Benachrichtigungen zu schicken.
- Alarm Tilt

8. Partizipation und Kooperation

Die Gemeinde fördert aktiv die Beteiligung der Bürger:innen an Projekten und Maßnahmen. Kooperationen mit Partnerorganisationen werden gezielt genutzt.

a. Kontaktaufnahme von Bürger:innen und externen Partnern

Die Gemeinde und ihre Service sind jederzeit per E-Mail zu erreichen und per Telefon während der Öffnungszeiten der Gemeinde. Die zutreffenden Kontaktdaten finden die Bürger:innen in der APP und auf der Webseite („répertoire téléphonique“). Es gibt auch online auf der Webseite ein direktes Kontaktformular, dieses kommt im Sekretariat an und wird dann an die zuständige Abteilung weitergeleitet.

Die Gemeinde kann auch noch immer klassisch per Brief angeschrieben werden, in diesem Fall bekommt die Person auch eine Antwort per Post. Es gibt auch die Möglichkeit bei den verschiedenen Abteilungen persönlich vorbeizukommen (morgens spontan, mittags auf Termin).

Bei größeren Anliegen kann auch ein Termin mit dem Schöffenrat und der zuständigen Abteilung erfolgen.

Es gibt auch einen Bereitschaftsdienst:

- Die Notrufnummer des technischen Dienstes darf nur bei dringenden technischen Problemen verwendet werden (Wasser, Strom, Straßenwesen)
- Standesamt

Gemeindeevents nutzen zunehmend Online-Anmeldeformulare per QR-Code, um die Anmeldung zu erleichtern und einen besseren Überblick über die Teilnehmer zu erhalten.

Zur besseren Kommunikation zwischen Gemeinde und Gewerbetreibenden hat die Gemeindeverwaltung 2025 die Gründung eines Geschäftsverbandes gefördert.

b. Partizipation

Akteure wie Bürger:innen, Schulkinder und Umweltkommission werden aktiv eingebunden. Bürgerprojekte sind willkommen, zum Beispiel die Grünfläche „op den Aessen“, die durch gemeinschaftliches Engagement ökologisch aufgewertet und als Treffpunkt gestaltet wurde.

9. Schlussbestimmungen

Dieses Konzept tritt nach seiner Annahme durch den Gemeinderat in Kraft. Eine Evaluation erfolgt in regelmäßigen Abständen (z.B. alle 3 Jahre).

Unterschrift des Kommunikations- und Kooperationskonzeptes

Der Schöffenrat:

Der Bürgermeister

François Sauber

Die 1. Schöffin

Jessie Thill

Der 2. Schöffen

Alex Donnersbach

Walferdingen, 27.04.26

